



Presseinformation

6. September 2019

Carnival Cruise Line liefert Hilfsgüter auf die Bahamas – Zwei Schiffe der Reederei steuern Freeport an – Konzern und Stiftungen spenden zudem zwei Mio. US-Dollar

München - Carnival Cruise Line (www.carnivalcruiseline.de) wird in der kommenden Woche mit zwei Schiffen in Freeport, Bahamas Halt machen, um Nahrung und Wasser sowie notwendige Hilfsgüter für die Opfer des Hurrikans Dorian zu liefern. Die Zwischenstopps erfolgen im Rahmen von Kreuzfahrten der Carnival Pride und der Carnival Liberty.

Diese weiteren Hilfsaktionen ergänzen die bereits angelaufene Kooperation mit der Reederei Tropical Shipping und der National Emergency Management Agency in deren Rahmen von Bewohnern aus Florida gespendete Lebensmittel und weitere Hilfsgüter per Containerschiff nach Freeport gebracht wurden. Weitere Lieferungen sollen folgen.

Darüber hinaus haben sich die Carnival Foundation sowie die neun Kreuzfahrtmarken des Konzerns zusammen mit der Stiftung von Carnival-CEO Micky Arison und seiner Frau Madeleine verpflichtet, zwei Millionen US-Dollar für die Unterstützung der Hurrikan-Opfer auf den Bahamas zu spenden.

Carnival Cruise Line hat außerdem Mitarbeiter und Gäste aufgefordert, sich an den Unterstützungsmaßnahmen im Rahmen eines Spendenprogramms zu beteiligen, das in den kommenden Tagen an den US-amerikanischen Einstiegshäfen der Reederei gestartet werden wird.

Ansprechpartner für Redaktionen:
INEX Communications – Rolf Nieländer – Tel.: +49-6187-900-780
E-Mail: info@inexcom.de; www.inexcom.de

Über Carnival Cruise Line

Mit 26 Schiffen und jährlich 5,2 Mio. Passagieren ist Carnival Cruise Line eine der zwei größten Kreuzfahrt-Reedereien weltweit. Jüngstes Flottenmitglied ist die Carnival Horizon (3.974 Passagiere), die im April 2018 ihre Jungfernfahrt absolvierte. Im Dezember 2019 wird mit der Carnival Panorama ein weiterer Neubau der Vista-Klasse zur Flotte stoßen, bevor im August 2020 mit der Mardi Gras das bislang größte (5.200 Gäste) sowie das erste mit Flüssigerdgas (LNG) betriebene Schiff in Dienst gestellt wird. 2022 soll ein weiterer LNG-Kreuzer folgen.